

2Sam 22,1-23,7

Davids Lobeshymne & letzte Worte

Davids Lebenszeugnis über die Barmherzigkeit Gottes

am Lebensende (wurde 70!)

Viel Auf's und Abs erlebt

David selbst - ein sündiger Mensch

aber: der **Glaube**, das Vertrauen in Jahwe, den einzig wahren Gott

lyrisch hoch begabt

2. Samuel 22,1 (NeÜ) David dichtete dieses Lied für Jahwe, → Ps 18

*2. Samuel 23,1 (NeÜ) Das sagt David Ben-Isai,
so spricht der hochgestellte Mann,
der Gesalbte des Gottes Jakobs,
der Israels Lieder singt und spielt.*

Psalmen → Lieder

73 der 150 Psalmen in der hebräischen Bibel von David

In der LXX (Septuaginta) sind es 10 mehr

11QPs (in Qumram gefundene Schrift): 3600 Tehilim (Psalmen, Lieder) seien von David

göttlich inspiriert/ingehaucht

2Tim 3,16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben (theopneustos gr.)

2. Petrus 1,21 (SLT) Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet.

David - vom Heiligen Geist inspiriert

*2. Samuel 23,2 (NeÜ) Der Geist Jahwes hat durch mich gesprochen,
seine Rede war in meinem Mund.*

David hat viele messianische (reden prophetisch von Jesus) Psalmen geschrieben

Hebräische Poesie → Lyrik

Lyrik: literarische Gattung, in der subjektives Erleben, Gefühle, Stimmungen und Gedanken mit formalen Mitteln wie Reim, Rhythmus, Parallelismus usw. ausgedrückt wird.

2Sam 22,2 - 23,7 → Poesie

23,2: **synonymen Parallelismus**

der Geist Jahwes → NT der Heilige Geist

- Dreieinheit Gottes: Vater - Sohn - Heiliger Geist → seit Ewigkeit

Vollständige Offenbarung jedoch erst im NT

Lied von 22,2-51 - Chiasmus (Literarische Komposition, ein Kunstwerk)

- syntaktische Stellung von kreuzweise aufeinander bezogenen Redeteilen

A - 2-4 - Gott preisen, Affirmationen über Gott aussprechen

B - 5-20 - erfahrene Hilfe/Barmherzigkeit:

Errettung, Befreiung, Jahwes eingreifen

C - 21-29 - Voraussetzung: moralische Integrität

B' - 30-46 - erfahrene Hilfe/Barmherzigkeit: Stärkung durch Gott

A' - 47-51 - Gott preisen (rühmen, loben, Seinen Namen erheben)

Lesen dieses Textes auf 3 Ebenen:

- Davids persönliche Erfahrung - Verfolgung unter Saul, Kämpfe mit Feinden, Absalom, ...
- persönliche Anwendung für unser Erleben - Lebensmut, Kraft, Hoffnung, Glaube, Zuversicht, Vertrauen in Gott schöpfen
- prophetisches Reden auf Jesus, den Gesalbten (Messias, Christus) hin erkennen

A - 2-4 - Gott preisen, Affirmationen über Gott aussprechen

*2. Samuel 22,2-4 (NeÜ) Jahwe, mein **Fels**, mein Schutz und mein Retter,
3 mein Gott, meine **Burg**, in der ich mich berge,
mein **Schild** und das **Horn** meines Heils!
Er ist mir Zuflucht und hochragende **Festung**,
mein Retter, der mich schützt vor Gewalt.
4 Ich rufe: „Jahwe sei gelobt!“
Schon bin ich von meinen Feinden befreit.*

Poesie - Wortbilder, Metaphern

Wortbilder nehmen Bezug auf für den Hörer bekannte Realitäten

Es sind Beispiele, welche:

- Kognitive Ebene: gedanklich Konzepte assoziieren
- Emotionale Ebene: Gefühle auslösen
- Den Leser/Hörer aktiv mitnehmen

Wortbilder aus dem Text:

- Fels – auf sicherem, festen, unbeweglichem Grund stehen
- Burg – ein sicheres zuhause, Geborgenheit, Frieden, Ruhe
- Schild – Schutz vor den Pfeilen der Gegner, gibt Sicherheit bei Angriffen
- Horn – Feinde werden kraftvoll niedergerungen – Triumphale Gefühle
- Festung – Schutz vor Feinden, Gefühl der Sicherheit

B - 5-20 - erfahrene Hilfe/Barmherzigkeit: Errettung, Befreiung, Jahwes eingreifen

2. Samuel 22,5–20 (NeÜ)

Notvolle Situation

*5 Ich war in den Fesseln des Todes gefangen,
Sturzbäche des Unheils erschreckten mich.
6 Mit Stricken des Todes war ich gebunden,
die Todesfalle schlug über mir zu.*

Anrufung Gottes

*7 Ich rief zu Jahwe in meiner Angst,
schrie um Hilfe zu meinem Gott.
Er hörte mich in seinem Tempel,
mein Hilfeschrei drang an sein Ohr.*

Eingreifen Gottes in seinem heiligen Zorn/Eifer und Allmacht

*8 Da wankte und schwankte die Erde,
es bebten die Gründe des Himmels.
Sie zitterten, denn er wurde zornig.*

Beispiel eines stufenartigen Parallelismus

*9 Rauch stieg auf von seiner Nase und
Feuer schoss aus seinem Mund,
glühende Kohlen sprühten hervor.*

Bild auf den feuerspeienden Drachen – Leviathan Hiob 41,10-12

Ein Bild auf den Feind Gottes: Satan

Das Herunterkommen Gottes

*10 Er neigte den Himmel tief auf die Erde
und fuhr auf dunklen Wolken herab. –
11 Er flog auf einem Cherub,
er schwebte auf den Schwingen des Sturms.*

Kommen auf Wolken ein Bild für Gott

siehe auch Daniel 7,13: Kommen des Sohn des Menschen

Begleitung mit Cherub → Hesekiel 1

*12 Er hüllte sich in Finsternis wie in ein Zelt,
in Regendunkel und schwarzes Gewölk.
13 Durch seinen Glanz flammten Kohlen glühend auf.
14 Am Himmel ließ Jahwe den Donner erdröhnen,
laut krachte die Stimme des Höchsten.*

Laute Donner geben tiefe Eindrücke, lassen die Grösse Gottes erahnen

*15 Er schoss seine Pfeile und verjagte die Feinde,
er schleuderte Blitze und verwirrte sie.*

*16 Da zeigte sich der Grund der Gewässer,
die Fundamente der Welt wurden entblößt
vor dem Drohen Jahwes,
vor dem Schnauben seines zornigen Atems.*

Die unmittelbare Hilfe Jahwes, des Bundesgottes

*17 Aus der Höhe griff seine Hand nach mir,
sie fasste mich und zog mich aus der Flut.
18 Er entriss mich den mächtigen Feinden,
die stärker waren als ich und mich hassten.
19 Sie überfielen mich am Tag meines Unglücks,
doch Jahwe wurde mein Halt.
20 Er führte mich hinaus ins Weite,
befreite mich, weil er mich mochte.*

David erlebte immer wieder unverdiente Gnade seitens Jahwe

Er war in bemitleidenswerten Situationen und Gott hatte Mitleid und übte Barmherzigkeit, indem Er zugunsten Davids eingriff

C - 21-29 - Voraussetzung: moralische Integrität

2. Samuel 22,21–29 (NeÜ)

*21 Jahwe hat mir mein rechtes Tun vergolten,
mich nach der Reinheit meiner Hände beschenkt.
22 Denn ich hielt mich an die Wege Jahwes,
fiel nicht schuldig von meinem Gott ab.
23 Seine Rechte standen mir immer vor Augen,
seine Befehle wies ich nicht von mir weg.
24 Ich lebte ohne Tadel vor ihm und
nahm mich vor der Sünde in Acht.
25 So hat Jahwe mich für mein rechtes Tun belohnt,
denn in seinen Augen waren meine Hände rein.*

Synthetischer Parallelismus

*26 Einem Gütigen zeigst du dich gütig,
einem treuen Mann treu.
27 Dem Reinen zeigst du dich rein,
doch dem Falschen bist du verdreht.
28 Ja, du rettetest das verarmte Volk,
doch stolze Augen zwingst du nieder.*

Antithetischer Parallelismus

*29 Ja, du bist meine Leuchte, Jahwe.
Jahwe macht das Dunkel mir hell.*

David war nicht immer so rein

aber er tat Busse

vollständig passt dies nur auf den Messias, auf Jesus, den Sündlosen

Gottes Gerechtigkeit ist David durch seinen persönlichen Glauben zugerechnet worden (wie ja auch Abraham).

Wir sind rein, dürfen Heilige in unserer Stellung sein (siehe die Ansprache der Korinther durch Paulus)

B' - 30-46 - erfahrene Hilfe/Barmherzigkeit: Stärkung durch Gott

2. Samuel 22,30–46 (NeÜ)

- 30 *Ja, mit dir überrenn ich ein Heer,
mit meinem Gott überspring ich die Mauer.*
- 31 *Ja, Gott – sein Weg ist tadellos,
Jahwes Wort ist unverfälscht.
Ein Schild ist er für alle, die Schutz bei ihm suchen.*
- 32 *Ja, wer ist Gott, wenn nicht Jahwe!
Wer ist ein Fels, wenn nicht unser Gott!*
- 33 *Dieser Gott ist meine Festung,
er macht meinen Weg tadellos.*
- 34 *Er macht meine Füße gazellenflink
und standfest auf allen Höhen.*
- 35 *Er lehrt meine Hände das Kämpfen und
meine Arme, den Bogen zu spannen.*
- 36 *Du gabst mir den Schild deines Heils,
und dein Zuspruch machte mich groß!*
- 37 *Du schafftest Raum meinen Schritten,
meine Knöchel blieben fest.*
- 38 *Ich jagte meinen Feinden nach und überwältigte sie.
Erst als sie vernichtet waren, kehrte ich um.
39 Zerschmettert habe ich sie,
sie stehen nicht wieder auf.
Tot fielen sie vor meine Füße.*
- 40 *Du versorgtest mich mit Kraft zum Kampf,
zwangst meine Gegner unter mich nieder.*
- 41 *Du hast meine Feinde zur Flucht gezwungen,
ich konnte meine Hasser vernichten.*
- 42 *Sie blickten umher, aber da war kein Retter,
zu Jahwe, doch er hörte sie nicht.*
- 43 *Ich zerrieb sie wie Staub auf der Erde,
zerstampfte sie wie Straßendreck.*
- 44 *Du hast mich den Streitigkeiten des Volkes entrissen,
hast mich zum Haupt über Völker gesetzt.
Ein Volk, das ich nicht kannte, dient mir.*
- 45 *Ausländer kamen und krochen vor mir.
Sie hörten mir zu und gehorchten sofort.*

46 Zitternd kamen sie aus ihren Burgen und gaben ihren Widerstand auf.

Gott hat David Sieg in allen Auseinandersetzungen gegeben

Übertragen auf Jesus: Er hat den Tod besiegt und in Ihm haben wir den Sieg:

1. Korinther 15,54–57 (SLT)

54 Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: »Der Tod ist verschlungen in Sieg!

55 Tod, wo ist dein Stachel? Totenreich, wo ist dein Sieg?«

56 Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz.

57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

A' - 47-51 - Gott preisen (rühmen, loben, Seinen Namen erheben)

2. Samuel 22,47–51 (NeÜ)

47 Jahwe lebt! Gepriesen sei mein Fels, erhoben der Gott meines Heils!

*48 Denn Gott hat mir Rache verschafft,
hat mir die Völker unterworfen*

49 und mich meinen Feinden entrissen.

*Du hast mich über meine Gegner erhoben,
mich vom Mann der Gewalttat befreit.*

*50 Darum will ich dich loben, Jahwe,
deinen Ruhm vor den **Völkern** besingen,*

*51 der seinem König große Siege verschafft,
der seinem Gesalbten (Mashiach, Messias) Gnade erweist,
David und seinem Nachwuchs für immer.*

Das letzte Lied Davids – ein Echo letztes Lied Mose (5Mo 32)

Die Völker (Heiden, Nationen, Nicht-Israeliten) auch im AT im Fokus!

David ist für uns ein grosses Vorbild

In seinen Schwachheiten hat sich unser Gott gnädig und barmherzig erwiesen

Ehren wir unseren Herrn und Heiland Jesus Christus mit unserem Glauben und kompletten Vertrauen